Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ◆ T.-V. Vorwärts (E. V.) ◆ III. Breslauer Turnverein ◆ Akad. Turnverein ◆ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ◆ Turnklub Jahn ◆ Turnklub Breslau ◆ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ◆ Turnverein Frisch auf Breslauer Taubstummen-Turnverein 1910 ◆ Akademischer Turnverein Bismarck ◆ Turnverein Brockau ◆ Turnverein Hundsfeld Turnverein Koberwitz ◆ Männerturnverein Rothsürben ◆ Sportklub Sparta ◆ Sportklub Silesia ◆ Ballspielverein Minerva Sportverein Breslauer Kickers ◆ Spiel- und Sportverein Jungdeutschland ◆ Verein Breslauer Rasenspieler ◆ Sportklub Tasmania

Erscheint am 5. und 20. jeden Monats **in einer Auflage von über 3000 Exemplaren** und geht **allen Mitgliedern des Turngaues kostenfrei** zu.

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter, **Rektor Fr. Hoffmann, VI, Neue Antonienstr. 22,** erbeten. Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — **Preise für Anzeigen:** 1/4 Seite 18 M, 1/8 Seite 9 M, 1/16 Seite 5 M, 1/32 Seite 3 M bei einmaliger Aufnahme. Bei Wiederholungen wird ein der Zahl der Inserate entsprechender Rabatt gewährt. — Beilagengebühr für 1000 Stück 10 M. — Abonnementsbestellungen werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten für 1 M vierteljährlich entgegengenommen. — Adresse für Inseratbestellungen **nur: Buchdruckerei F. W. Jungfer, Breslau I,** Harrasgasse 2. Fernsprecher 1547. Postscheckkonto 1771.

9. Jahrgang. | **Breslau, 5. Mai 1914.** | **Nr. 9.**

Aus unserm II. Deutschen Turnkreise.

Die nachfolgenden Verhandlungsberichte stammen aus der Feder unseres rührigen Kreis- und Gauschriftwarts Roesler und sind den hiesigen Tageszeitungen entlehnt. Wenn sie darum auch schon manchem bekannt sein mögen, so geben wir sie dennoch der Vollständigkeit wegen hier wieder. Wir ersuchen jedoch unsere Leser dringend, das letzte Kreisblatt eingehend zu studieren. Die dort veröffentlichten Berichte unseres Kreisvertreters und Kreisturnwarts sollten keinem unserer Gaumitglieder unbekannt bleiben. Leider gestattet uns der verfügbare Raum nicht, größere Auszüge abzudrucken. Alle, die sich an den festlichen turnerischen Veranstaltungen im abgelaufenen Jubeljahre beteiligt haben, wird die Beurteilung dieser Veranstaltungen lebhaft interessieren; aber nicht minder sollen die ernsten Mahnworte für die Zukunft willige Herzen finden!

Die Schriftleitung.

Kreisturntag.

Am Sonntag, den 19. April fand in Breslau im großen Saale der Hermannloge der 44. Kreisturntag des II. Deutschen Turnkreises (Schlesien und Süd-Posen) statt. Der Kreisvertreter, Sanitätsrat Dr. Toeplitz, begrüßte die erschienenen Gaupertreter, Gauturnwarte und Abgeordneten, rund 250 an der Zahl, und gedachte des ereignisreichen verflossenen Jahres mit den Jahrhundertfeiern, an denen die Turnerschaft hervorragend beteiligt war. Er dankte allen für die geleistete Mühe und schloß mit einem „Gut Heil" auf den Kaiser. Dr. Toeplitz berichtete dann weiter über das Wachstum im Kreise, der Kreisturnwart Kretschmer über die turnerischen Leistungen, insbesondere über das auch für den II. Turnkreis ehrenvoll verlaufene 12. Deutsche Turnfest in Leipzig. Er bezeichnet u. a. den Weg, die Arbeitslast der Gauturnwarte durch Ernennung von Obmännern zu teilen, für zweckmäßig, und zwar mit Rücksicht auf die Vorbereitung für die Olympischen Spiele 1916. Kreisspielwart, Lehrer Buchal-Schoppinitz, erinnerte im Anschluß an seinen Bericht an die Schaffung von Spielplätzen zur Förderung der Jugendpflege. Kreiskassenwart Kaufmann Vormeng-Breslau erstattete den Kassenbericht, der infolge der vielen großen und kostspieligen Veranstaltungen gegen frühere Jahre nicht so günstig abschließt. Nach Entlastung des Schatzmeisters wurde ein Antrag Larisch-Brieg, die Kosten für die Endspiele bei der Austragung von Meisterschaften auf die Kreiskasse zu übernehmen, der Beschlußfassung des nächsten Kreisturntages vorbehalten, da bis dahin keine Endspiele stattfinden. Die turnerischen Veranstaltungen der nächsten Zukunft waren in einer am Sonnabend vorangegangenen Sitzung des Kreisturnrates mit den Kreisturnwarten vorberaten worden. Nach eingehender Besprechung wurde beschlossen, am 8. und 9. August d. J. in Brieg ein Kreisspielfest abzuhalten, im Herbst 1915 sich an einer in Berlin stattfindenden Probe der Deutschen Turnerschaft zu den Olympischen Spielen, 1916 an diesen selbst zu beteiligen und 1917 ein Kreisturnfest in Görlitz zu veranstalten, das zugleich die Vorübung für das nächste, 1918 stattfindende Deutsche Turnfest sein würde. Für den Sechskampf auf dem diesjährigen Kreisspielfest in Brieg wurden gewählt: Schnellhangeln, Weithochsprung, Kugelstoßen (10 Kilogramm), Gewichtheben (37,5 Kilogramm), 150 Meter Lauf und eine Kürfreiübung. Die Sprünge finden ohne Sprungbrett statt. Im übrigen gelten probeweise bereits alle Abänderungen der Turnordnung, die in der kürzlich in Bingen abgehaltenen Versammlung der Kreisturnwarte besprochen worden sind und dem Ausschuß der Deutschen Turnerschaft sowie dem nächsten Deutschen Turntage zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen. Außer diesem Sechskampf sollen beim Kreisspielfest noch Einzelkämpfe in volkstümlichen Übungen, sowie Wettspiele in Schlagball und Faustball in nur zwei Staffeln und ein Ausscheidungsspiel zwischen der besten Mannschaft jedes Gaues im Fußball ausgefochten werden.

Umfangreiche Vorberatungen hatte die Gründung einer Kreis-Unfall-Unterstützungskasse erfordert. Der von einem Sonderausschuß vorbereitete Entwurf fand mit unbe-

deutenden Zusätzen Annahme. (Den Wortlaut des vom Kreisturntage genehmigten Entwurfs bringen wir im Anschluß an den Verhandlungsbericht zum Abdruck. D. Schriftleitung.) Die erhöhten Leistungen eines Gegenentwurfs des 2. Oberschlesischen Turngaues wurden vorläufig abgelehnt. Die Kasse tritt mit dem 1. April 1914 in Wirksamkeit und erhält einen besonderen Kassenführer, der zugleich Mitglied des Kreisturnrates wird. Zwei Anträge, die auf eine Herabsetzung der beständig wachsenden Zahl der Kreisturntags-Abgeordneten abzielen, wurden abgelehnt. — Ein Antrag des Zobten-Gaues, daß zur Neubildung eines Gaues nicht „wenigstens 500", sondern „wenigstens 1000" steuernde Mitglieder angehören sollen, wurde angenommen. Der Kreisbeitrag wurde wiederum auf 20 Pf. für den Kopf festgesetzt. Die ausscheidenden Mitglieder des Kreisturnrates wurden wieder- und als Geschäftsführer der Unfallkasse Kaufmann Schalscha-Breslau, als Kassenprüfer Klempnermeister Meyer-Breslau neugewählt. Der nächste Kreisturntag 1916 soll am Sonntag nach Ostern stattfinden. Als Abgeordnete zum nächsten Deutschen Turntage wurden 23 Herren und ebensoviel Stellvertreter nach der Vorschlagsliste des Kreisturnrates gewählt. Mit einem kräftigen „Gut Heil" auf die Kreisleitung wurde der Kreisturntag nachmittag um $3^1/_2$ Uhr nach fast 6stündigen Beratungen geschlossen.

Der Kreisturnrat des II. Deutschen Turnkreises befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit der Ausführung der Beschlüsse des kürzlich abgehaltenen Kreisturntages. Die Übungen für den Sechskampf bei dem am 8. und 9. August in Brieg stattfindenden Kreisturnfest waren schon auf dem Kreisturntage bekannt gegeben worden. Für die Einzelwettkämpfe in volkstümlichen Übungen wurden jetzt noch bestimmt: 400-Meterlauf, Hochsprung mit Anlauf ohne Brett, Kugelstoßen $7^1/_4$ Kilogramm und Speerwurf. Diese Einzelwettkämpfe stellen die Vorbereitung dar für die im Jahre 1916 in Berlin stattfindenden Olympischen Spiele. Da nun bei diesen die Leitung der sogenannten „leichtathletischen" Übungen der Sportbehörde unterstellt sind, so gelten für sie auch deren Bestimmungen. Damit nun die Turner Gelegenheit haben, sich auf die sportlichen Bedingungen einzurichten, sollen diese Übungen auch auf dem Kreisspielfest in Brieg dementsprechend gewertet werden. Auf dem Kreisspielfeste sollen ferner Wettkämpfe im Faust- und Tamburinball für Frauenabteilungen zugelassen werden. Zu den auf dem Kreisturntage beschlossenen Satzungen der Kreisunfallkasse hat der Kreisturnrat Ausführungsbestimmungen und Meldezettel ausgearbeitet, die in Kürze an die Gauvertreter versandt werden sollen. Zunächst werden alle Vereine des Kreises, die zurzeit bereits bei Gesellschaften gegen Unfall versichert sind und daher auf Grund der Übergangsbestimmungen vorläufig von der Beitragspflicht befreit sein wollen, durch Einsendung des Versicherungsscheines den Umfang und die Dauer der laufenden Versicherung nachzuweisen haben.

Satzung der Unfallkasse des II. Kreises der Deutschen Turnerschaft.

Entwurf, beschlossen vom Kreisturntag am 19. April 1914.

1. Für den II. Deutschen Turnkreis ist gemäß dem Beschlusse des Deutschen Turntages vom 27. und 28. Juli 1911 eine Unfall-Unterstützungskasse errichtet, zu welcher jeder Kreisverein im voraus einen Beitrag von jährlich 20 Pf. für jeden Vereinsangehörigen (steuernde und Ehren-Mitglieder, Frauen, über 14 Jahre alte Knaben und Mädchen) neben dem ordentlichen Kreisbeitrage auf Grund der Jahreserhebung (Mitgliederzählung vom 1. Januar) zu zahlen hat.

2. Diese Kasse soll den Vereinsangehörigen bei Unfällen, die sie im Turnbetriebe erlitten haben, Unterstützungen gewähren. Zum Turnbetriebe gehören neben den gewöhnlichen Übungen alle turnerischen Veranstaltungen der Vereine, daher auch Spielen, Fechten, Turnfahrten, Schwimmen, Eislauf, Skilauf u. dergl., die Bezirks-, Gau-, Kreis- und Deutschen Turnfeste.

3. Die Unterstützungskasse ist von der Kreiskasse gesondert zu führen und einem eigenen Kassenwart zu unterstellen, der Mitglied des Kreisturnrates wird.

4. Mitglieder, deren Vereine mit der Beitragszahlung im Rückstande sind, haben auf die Gewährung der Kassenleistungen erst nach dem Eingang der rückständigen Beiträge Anspruch.

5. Die Kasse gewährt nach Maßgabe ihrer Bestände bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit täglich 1 (eine) Mark bis zu höchstens 100 Tagen; doch soll für Unfälle, die eine nicht mehr als 3 Tage dauernde Erwerbsunfähigkeit zur Folge haben, keine Unterstützung gezahlt werden. In schweren Fällen (dauernde Erwerbsunfähigkeit usw.) tritt die Deutsche Turnerschaft ein.

Bei Todesfällen zahlt die Kasse ein Sterbegeld bis zu 300 Mark an die Person, die das Begräbnis ausrichtet.

6. Anträge sind in längstens 8 Tagen nach Eintreten des Unfalls unter Benutzung der vom Kreisturnrate gelieferten Vordrucke an den Gauvertreter und von diesem dann an den Kreisvertreter einzureichen. Bei schweren Fällen ist sofort Meldung zu erstatten.

Unwahre Angaben schließen von der Unterstützung aus.

Bei Stellung des Antrages ist anzugeben, ob der Verletzte Mitglied einer Krankenkasse oder Unfallversicherung ist und ob ihm aus diesen Kassen Behandlung und Entschädigung für den für die Kreisunfallkasse in Frage kommenden Unfall gewährt wird.

7. Die Zahlung der Unterstützung erfolgt nach der Wiederherstellung des Verletzten, doch können vom Kreisturnrate auch Teilzahlungen bewilligt werden.

8. Im Falle der Ablehnung eines Gesuches ist Berufung an den Kreisturnrat, gegen dessen Entscheidung weiter Berufung an den Kreisturntag zulässig. Die Entscheidung des Kreisturntages ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Über die Verwaltung der Unterstützungskasse und die gewährten Unterstützungen ist dem Kreisturntage Rechnung zu legen.

Übergangsbestimmung:

Vereine, die bereits anderweitig gegen Unfall versichert sind, werden auf ihren Antrag vom Kreisturnrat nur für den Umfang und die Dauer der laufenden Versicherung von der Beitragspflicht befreit.

Den Befreiungsgesuchen sind die Versicherungsscheine und die letzten Beitragsquittungen beizufügen.

Mitteilungen des Gauturnwarts.

Sonntag, den 14. Juni veranstaltet der Turngau Breslau einen sportlichen Sechskampf, an welchem auch Schüler höherer Lehranstalten und Jugendturner über 16 Jahre teilnehmen dürfen. Die Wetturner haben sich in der Zeit von 9—½11 Uhr früh zum 100 m-Lauf im Eichenpark einzufinden, alle übrigen Wettkämpfe finden von nachmittags 3 Uhr ab in der „Vorwärtsturnhalle" statt. Turner, welche 65—79 Punkte erreichen, erhalten einen Eichenzweig, 80 und mehr Punkte werden mit dem Eichenkranz belohnt. Überpunkte werden gewertet.

Die Meldung der Wetturner hat bis zum 7. Juni, die der Kampfrichter, deren Zahl den Vereinen nach dem Meldungsschluß mitgeteilt werden wird, bis 11. Juni zu erfolgen.

Sonnabend, den 13. Juni, abends 8½ Uhr, Kampfrichtersitzung in der „Vorwärtsturnhalle".

Die Übungen, ihre Wertung und die Wettkampfbestimmungen.

1. Freihochsprung mit Anlauf: 1,15 m = 0 Punkte, je 5 cm höher = 2 Punkte. Berühren wird nicht beachtet, Hinfallen macht den Sprung nicht ungültig. Bei jeder Sprunghöhe sind 3 Versuche gestattet.

Bei allen Arten des Springens wird von ebener Erde oder von einem in die Erde eingelassenen, an keiner Stelle über den Erdboden hervorragenden, nicht federnden Sprungbalken abgesprungen. Der Sprung geschieht über eine auf Vorsprüngen der Sprungpfosten liegende Latte. Abwerfen der Latte oder unausgeführter Sprung, bei dem der Springer den Boden jenseits des Sprunggestells berührt, bewirkt, daß der Versuch zwar gezählt, aber nicht gemessen wird.

Es steht jedem Teilnehmer frei, eine Sprunghöhe auszulassen und erst bei einer höheren weiter zu springen. Verfehlt er jedoch diese dreimal, so ist er mit seinem letzten erfolgreichen Sprunge ausgeschieden. Ein Hochsprung in Gestalt eines Hechtsprunges oder eines Überschlages ist nicht gestattet. Die Sprungständer müssen mindestens 3,50 m auseinanderstehen.

2. Stabhochsprung: 1,80 m = 0 Punkte, je 5 cm höher = 2 Punkte. Bestimmungen wie beim Hochsprung.

Eine Länge der Stange ist nicht vorgeschrieben. Den Bewerbern ist die Benutzung eigener Stäbe gestattet; auf Mitbenutzung dieser eigenen Stäbe haben die andern Bewerber kein Anrecht.

3. Weitsprung aus dem Stand: 1,80 m = 0 Punkte, je 5 cm weiter = 1 Punkt.

Der Absprung geschieht von einem mindestens 10 cm breiten, deutlich sichtbaren Balken, von dessen vorderen Grenze aus in senkrechter Richtung bis zum hinteren Abdrucke des aufspringenden Fußes gemessen wird. Berührt ein Bewerber mit dem Fuße beim Absprung das Erdreich hinter dem Balken, fällt er beim Aufsprung rückwärts oder tritt er zurück, so zählt der Sprung zwar als solcher, wird aber nicht gemessen. Der Absprung kann mit gleichen Füßen oder aus der Rückschrittstellung erfolgen. Zum Zwecke des Schwungholens dürfen wohl Fußspitzen oder Hacken gehoben werden, die Füße dürfen aber den Erdboden nicht verlassen.

4. Kugelstoßen: 7¼ kg. 7 m = 0 Punkte, je 20 cm weiter = 1 Punkt.

Beim Kugelstoßen darf die Kugel zum Zwecke des Schwungholens nicht weiter als bis zur Schulter zurückgeführt werden; es wird frei mit der Hand gestoßen. Das Stoßen geschieht aus einem Kreise von 2,13 m Durchmesser. Gemessen wird auf einer Linie, die vom Mittelpunkt des Kreises nach der Auffallstelle führt, von der letzteren bis zur Grenze des Kreises. Das Material der Kugel ist beliebig.

5. Speerwerfen: 23 m = 0 Punkte, je 1 m weiter = 1 Punkt.

Der Speer ist aus Holz, wiegt 800 g und hat eine Länge von 260 cm; am vorderen Ende ist er mit einer scharfen eisernen Spitze versehen. Am Schwerpunkte ist durch Umwinden mit einer knotenlosen Schnur eine sichere Griffstelle gebildet. Ein Schwungriemen darf nicht benutzt werden, und der Schaft muß ohne Einschnitt und am unteren Ende ohne Kerbe sein.

Es ist nur Mittelgriff gestattet. Zu einem gültigen Wurf gehört, daß das Gerät an seinem eisenbeschlagenen Ende zuerst den Boden bzw. das Ziel berührt. Anlauf ist gestattet. Gemessen wird von dem der Wurflinie am nächsten liegenden Bodeneindrucke in senkrechter Richtung bis zu dieser Linie.

6. Schnellauf über 100 m: 15⅗ Sek. = 0 Punkte, je ⅕ Sek. weniger = 1 Punkt.

Die für den 17. Mai d. J. angesetzte Gauvorturnerstunde wird auf den 28. Juni verlegt. Der Übungsplan wird in Nr. 11 des Breslauer Turnblattes bekannt gegeben.

Der 44. Kreisturntag hat beschlossen, am 8. und 9. August d. J. ein Kreisspielfest in Brieg abzuhalten. Außer den Spielen sollen bei diesem Fest

a) ein turnerischer Sechskampf,
b) Einzelwettkämpfe in volkstümlichen Übungen (leichtathletische)

stattfinden.

Übungen des Sechskampfes:

1. Weithochspringen,
2. Schnellauf über 100 m,
3. Kugelstoßen mit 10 kg,

4. Kugelstabheben, $37^1/_2$ kg, mit beiden Armen,
5. Schnellhangeln,
6. Kürfreiübung.

Die Wertung geschieht nach der Deutschen Wetturnordnung unter Berücksichtigung der von der letzten Kreisturnwartsitzung in Bingen beschlossenen Abänderungsvorschläge.

Übungen für die Einzelwettkämpfe:

1. 400 m-Lauf,
2. Hochsprung mit Anlauf ohne Brett,
3. Kugelstoßen $7^1/_4$ kg,
4. Speerwurf.

Für den 400 m-Lauf gelten folgende Bestimmungen:

1. Der 400 m-Lauf besteht aus:
   1. den Vorläufen,
   2. den Zwischenläufen,
   3. dem Entscheidungslauf.

Der Ablaufrichter gibt, hinter den Läufern stehend, nachdem er durch die Frage: Sind Sie fertig? die Bereitschaft der Läufer festgestellt hat, den Befehl zum Ablauf durch einen Schuß. Zwischen Frage und Schuß muß eine merkbare Pause liegen. Falscher Ablauf ist durch Wiederholung des Schusses anzuzeigen.

Niemand darf mit dem Fuß oder einem Teil desselben oder mit den Händen oder mit den Fingerspitzen vor dem Schuß die Ablauflinie überschreiten.

Wer vor dem Schuß die Ablauflinie überschreitet, wird um 2 m zurückgestellt; bei jedem weiteren Falle tritt Verdoppelung der Zurückstellung ein.

Jeder Läufer soll für sich eine Laufbahn von mindestens 1,20 m, die er nicht wechseln darf, haben.

Die Laufbahnen werden ausgelost.

Sieger ist derjenige, welcher zuerst mit der Brust das Zielband berührt.

Beim Gauspielfest in Breslau werden folgende Sonderwettkämpfe veranstaltet werden:

Turnhallen-Restaurant

Prämiiert

Kochkunstausstellung

Gutenbergstraße 21/23
Telephon 4664
Inhaber: **Erwin Stein**
Stadtkoch.
bietet allen Sportsfreunden angenehmen Aufenthalt u. vornehmste Verpflegung.

Prämiiert

Breslau 1910.

Parkettsaal für Hochzeiten und Festlichkeiten.

Fußball-Sportartikel
Fußbälle, Fußballstiefel, Faustbälle, Rennschuhe, Jahnturnschuhe usw. (12
G. Andritschke
Schuhmachermstr., Friedrichstr. 58.
Lieferant sämtlicher Sportvereine.

Vereinsabzeichen
Ehrenpreise, Diplome
Fahnennägel
Gravier-Anstalt **Alwin Kaiser**
Breslau I, Am Rathaus 15
(Riemerzeile)
Turnbrüder 5 Prozent Rabatt.

Sie essen und trinken vorzüglich und billig in der Brauerei 9

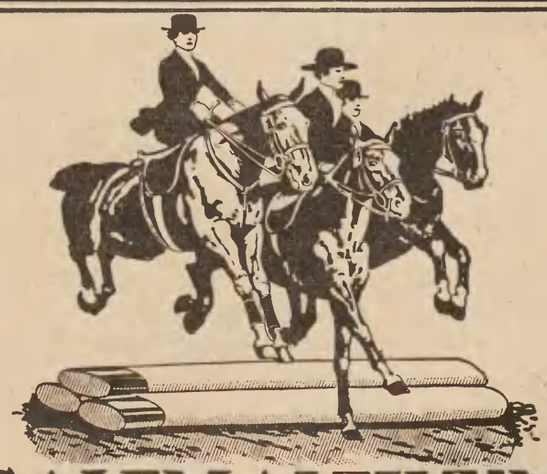
Reuschestr. 65
nahe dem Blücherplatz

Spezialhaus für Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten.
Matthiasplatz 1, Moltkestr. 17.
Matthiaspark
Restaurant, Festsaal und Garten. Telephon 6218.
Turnkneipe. Treffpunkt aller Sportsleute. Vorzügliche Küche.
A. Pohl, Stadtkoch.

F. Theobald
Koffer-, Taschen- und Lederwaren-Fabrik
Breslau II, Neue Taschenstr. 1b.
Anfertigung u. Lager von Koffern, Taschen u. Lederwaren, Rucksäcke, Sportgürtel, Portemonnaies, Zigarren-Etuis usw. [·7
Reparaturen schnell und billig.
Turner 5 Prozent.

J. G. Berger's Sohn
Hintermarkt 5
Gartenstr. 65.
Turnjacken
Turnhosen
Turngürtel
Turnschuhe
(4

Spezial-Geschäft
für Glacé-, dänische, Wasch-, Wildleder-, Zwirn- und seidene
Handschuhe, Tragbänder und Krawatten
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Brauner & Fronzeck
Blücherplatz 6-7, Eing. Reuschestr.
5% Rabatt für Turner.



SALEM ALEIKUM
SALEM GOLD (Goldmundstck.)
CIGARETTEN
Etwas für Sie!
Preis No. 3½ 4 5 6 8 10
3½ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stück
Echt mit Firma:
Orient. Tabak- u. Cigarettenfabrik „Yenidze", Dresden. Jnh. Hugo Zietz
Hoflieferant S. M. d. Königs von Sachsen
Trustfrei!

1. Freihoch aus dem Stand,
2. Freiweitsprung mit Anlauf ohne Brett,
3. 400 m-Lauf,
4. Schleuderballwerfen.

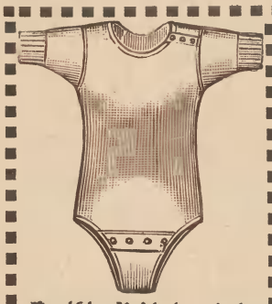
Der Schleuderball muß 2 kg wiegen, er darf nicht mit Metall gefüllt sein. Der Ledergriff darf nicht mehr als 33 cm lang sein (Spielraum bis 35 cm). Der Anlauf ist beliebig. Gemessen wird von dem der Marklinie am nächsten liegenden Bodeneindruck in senkrechter Richtung bis zu dieser Linie.

Gut Heil!

Hoffmann, Gauturnwart.

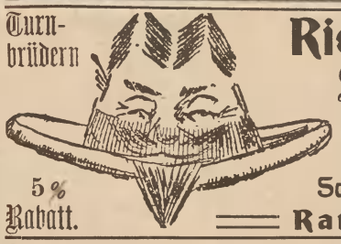
Turngau Breslau.

In der Gauturnratssitzung vom 23. April wurde mitgeteilt, daß das Fundament zum Friesenstein auf dem Friesenplatze fertig gestellt ist, so daß nunmehr an die Aufstellung und Herrichtung des Steines, sowie an die endgültige Festlegung des Entwurfs zu dem als Relief einzulassenden Friesenbilde herangegangen werden kann. — Zur Vorbereitung des im Herbst stattfindenden Gauspielfestes wurde ein Ausschuß eingesetzt, der unter Hinzuziehung von Turnlehrern und Turnlehrerinnen der verschiedenen Schularten die Ausschreibung der Wettkämpfe und Wettspiele der Schüler beraten soll. Für die Turner der Gauvereine werden folgende Sonderwettkämpfe in Aussicht genommen: Freiweitsprung mit Anlauf, Freihochsprung aus dem Stand, 400 m-Laufen und Schleuderballweitwurf; außerdem sollen wieder Eilbotenläufe stattfinden; für die Jugendturner wird ein Zwölfkampf am Sonntag vor dem Gauspielfest veranstaltet werden. — Bei dem Kommers, der am Freitag vor Pfingsten aus Anlaß der in Breslau tagenden Deutschen Turn-


Deutsche Reichsturnjacke
Aus gutem, weißem Baumwoll-Trikot mit Beinschluß.
Br.-Umf. 78 84 90 96 cm
St. M 1.70 1.80 1.90 2.—
Mit langen Ärmeln M 0.10 mehr.

Turner-Hosen
aus bestem weißem
Lederköper . . . . M 3.10
Kurze Form . . . . M 2.40
Für Knaben . . . . M 2.10
Weiße Tennis-Hemden
m. Stehumlegekragen M 4.30
m. losen Kragen . . M 4.70
Weiche Sportkragen
weiß oder farbig . . . . M 0.55
Näheres im Hauptkatalog.
Leinenhaus (25
Bielschowsky
Breslau, Nikolaistr., Ecke Herrenstr.

Vorschriftsmäßige
Turnschuhe
schwarz—braun—grau.
Sportschuhe
für jeden Sport (8
stets alle Größen vorrätig
Ludwig Herz
BRESLAU, Blücherplatz 4.


Turnbrüdern
5 % Rabatt.
Richard Sprung
Spezial-Hutgeschäft
Ohlauer Strasse 68
Vorschriftsmäßige Turnerhüte
Schlager der Saison:
Rauhaarige Hüte.

Fecht-Institut für sportliches und akademisches Fechten
Ludwig Kirchhof, Fechtmeister a. d. Kgl. Techn. Hochschule
Breslau 9, Paulstrasse 35 I.
Damenkurse Herrenkurse.

Georg Güpner
Gartenstraße 50
gegenüber Liebichs Etablissement
Bürsten • Kämme • Leder • Schwämme
Parfümerien • Seifen • Toilette-Artikel.

Zigarren- u. Lotterie-Geschäft
Richard Peter, Breslau VIII, Klosterstraße 2
Fernsprecher 6668 Am Ohlauer Stadtgraben
Zigarren, Zigaretten u. Tabake beltrenommierter Fabriken.
Vertrieb der Lose sämtlicher erlaubten Lotterien. (2

Handschuh-Spezial-Geschäft
sämtl. Herrenartikel, Schirme, Stöcke etc.
Agnes Deul
Inhaber: Anna Ullrich
Nikolaistraße 48
vis-à-vis der Barbara-Kirche
Turner 5 Proz. Rabatt.

Adolf Kreutzberger
Breslau, Reuschestr. 7
Schlesiens größtes Spezial-Haus der Herren- und Knabenbekleidungsbranche
Spez.: Kleidung für jeden Beruf.

lehrer-Versammlung stattfindet, wird der Turngau Breslau turnerische Vorführungen stellen. — Zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele wird am Sonntag, den 14. Juli ein Wettkampf in folgenden volkstümlichen Übungen ausgefochten werden: Stabhochsprung, Freihochsprung, 100 m-Lauf, Freiweitsprung aus dem Stand, Kugelstoßen aus dem Ring und Speerwerfen. Für diese Übungen gelten nicht die bisherigen Bestimmungen der Wetturnordnung, sondern die Wertungen der Sportvereine; es darf also jede Leistung dreimal ausgeführt werden, und Überpunkte werden gewertet. Ende Juni wird eine Gauvorturnerstunde folgen, die sich besonders mit den volkstümlichen Übungen befassen wird. — Der vom Schlesischen Bismarckverein ausgehenden Anregung Folge gebend, wird der Turngau Breslau sich am 1. April 1915 an der Feier des hundertsten Geburtstages von Bismarck am Denkmal auf dem Königsplatze beteiligen und am vorausgehenden Sonnabend einen Kommers mit Festrede in der Turnhalle auf der Gutenbergstraße veranstalten. — Zum Gauturnfeste in Canth soll eine Vertretung entsandt werden; die Jugendturner der Gauvereine werden einen Tagesmarsch nach dort machen und nach demselben einen Eilbotenlauf über 500 m ausfechten.

Bekanntmachungen.

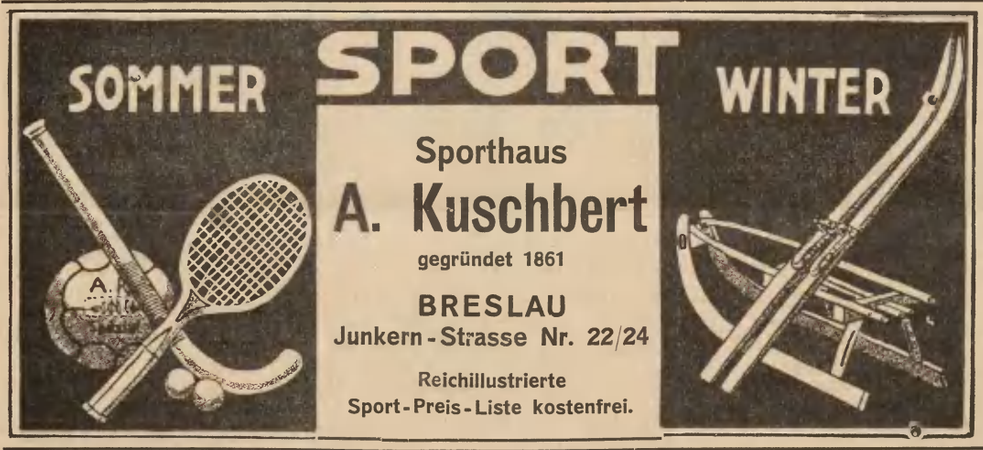
Am Sonntag, den 14. Juni, findet auf dem Spielplatze an der Auenstraße ein Sportfest des städt. Jugendheims statt.

Wir setzen die Vereine hiervon in Kenntnis und bemerken, daß an diesem Tage der Spielplatz und die Gerätehalle zur alleinigen Benutzung des städtischen Jugendheims freizuhalten ist.

Breslau, den 13. April 1914.

Magistrat
der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Abteilung für die Schulverwaltung.

Die Pächter der Schrebergärten an der Auenstraße haben sich erneut darüber beschwert, daß sie durch Bälle, die von der benachbarten Spielwiese herüberfliegen, Schaden erleiden. Die Spieler klettern oft, ohne zu fragen, über den Zaun und holen den Ball, wobei viel zertreten wird.



Dentist
Georg Laske
Gustav Freytagstraße 23 I.
früher Assistent
bei Zahnarzt Kuno Walter.
○ Sportskameraden 10 Prozent. ○

Conrad Schönhals
Klischeefabrik und Graphische Kunstanstalt
Fertig Zeichnungen, Retuschen & Klischees
Breslau I, Rauschstr. 51

Restaurant zum
Kaufmannsheim
Inh.: Paul Scheel. Schuhbrücke 50/51 Tel. 3172.
im Zentrum der Stadt.
Gut ausgestattete Vereinszimmer in jeder Größe.
:-: Säle zu Festlichkeiten und Vergnügungen. :-:

Hotel zum Bahnhof, Trebnitz
Fernspr. 76 Bes. Robert Hentschel Fernspr. 76
empfehle bei Ausflügen mein
Etablissement mit Vereinszimmern,
schönem schattigen Garten, Bundes-Kegelbahn,
Kolonnaden.

Sibyllenort H. Gasde (Wolfkretscham)
am Bahnhof
direkt am wildreichen Kgl. Park gelegen.
Grosser schattiger Garten mit geschützten
Kolonnaden, Vereinszimmer, Parkettsaal.
::: Für Vereine und Schulen besonders geeignet. :::

Herrliche Baumblüte
Ausflugsort Skarsine
bei Zedlitz, Staatsbahn Breslau—Trebnitz.
idyllisch gelegen am herrlichen Buchenwald.
Schattiger Garten :: Saal :: Gesellschaftszimmer.
Für Vereine und Schulen besonders geeignet. Vorherige Anmeldung erbeten. Paul Müller, Gastwirt.

Waldschenke Machnitz
Kreis Trebnitz, 15 Minuten vom Kleinbahnhof Hochkirch entfernt, idyllische Lage, inmitten herrlicher Buchenwaldungen. Bietet Vereinen, Gesellschaften und Schulen angenehmsten Aufenthalt bei guter Verpflegung. Anmeldung vorher erbeten. R. Weise.
Sonntag und Mittwoch Fahrpreisermäßigung.

Saal- und Garten-Etablissement
Erholungsheim Kl. Totschen
Staatsbahn Breslau—Trebnitz, Station Groß-Totschen.
Wunderbare Spaziergänge in Wald und Berg, 2 Gondelteiche, Kegelbahn usw.
Billigste Fahrt: Sonntagsfahrkarte Breslau—Trebnitz und aussteigen in Groß-Totschen, 10 Min. Chaussee oder Feldweg zum Ziel.
:: Für Vereine und Schulen besonders geeignet. ::
Für Sommerfrischler Zimmer zu vermieten. :: Fernsprecher: Trebnitz 123.

Die gleichen Klagen sind voriges Jahr schon einmal geführt worden. Wir hatten auch seinerzeit den auf dem Platze spielenden Gruppen aufgegeben, diesem Unwesen nach Möglichkeit zu steuern. Wir ersuchen erneut dringend, die Ballspiele möglichst nicht am Zaune der Gärten zu spielen. Den Spielern ist einzuschärfen, daß sie sich einen Ball, der in einen Garten geraten sollte, nur durch den Spielplatzwärter holen lassen, auf keinen Fall jedoch in Abwesenheit des Pächters über den Gartenzaun klettern.

Der Spielplatzwärter ist entsprechend angewiesen.

Sollten die Klagen nicht aufhören, so müßte — nach Prüfung der Klagen — die Entziehung der Spielerlaubnis in Erwägung gezogen werden.

Breslau, den 15. April 1914.

Magistrat
der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Abteilung für die Schulverwaltung.

Verschiedenes.

Der **Provinzialverband Schlesien des Jungdeutschlandbundes** macht folgendes bekannt, was ich in unseren Vereinen möglichst zu verbreiten bitte:

„Der Besuch der Kaiserlichen Stiftung Silberberg ist „dringend zu empfehlen. In einzelnen Fällen kann eine „kleine Beihilfe von hier aus gewährt werden, auch ver„mögende Kreisinsassen werden hier und da gewiß gern „dazu verhelfen. Unterkunft bis etwa 200, zum Teil unter „Zelten, im Sommer gewährleistet. Anmeldungen er„holungsbedürftiger Jungmannschaften (nach überstandener „Krankheit usw.) auf 1—2 Wochen, ausnahmsweise länger, „sind zu richten an die Oberin Fräulein Bogum von „Wangenheim in Villa Jungdeutschland, Silberberg „(Schlesien). Im Falle der Bedürftigkeit kann die Be„köstigung teilweise oder ganz gewährt werden.

Obernigk, Gasthof z. Deutschen Reich
direkt an der Bahn und Auto-Garage gelegen.
Empfehle meine Lokalitäten, großen Gesellschaftsgarten, Kolonnaden, Vereins- u. Fremdenzimmer einer gütig. Beachtung.
Bekannt gute Küche zu soliden Preisen.
Bes. **Hermann Vetter**, früher Inhaber des Brauerei-Restaurants.

Neu übernommen! **Gasthaus P. Gelke** Neu übernommen!
(G. Fache)
Pilsnitz, 30 Minuten vom :: :: Letzten Heller, Pöpelwitz.
Saal, Vereinszimmer,
schattiger Garten mit elektr. Beleuchtung, Kegelbahn.
Alles schnipeldebon!

Weidmanns Ruh / Neukirch
Inh.: Gudermuth. :: Fernsprecher Deutsch Lissa III.
empfiehlt den Turnbrüdern seinen
Parkettsaal mit Gesellschaftszimmer, schattigen Garten mit schöner Spielwiese
Bundeskegelbahn und Kolonnaden.
Anerkannt beste Küche. Gepflegte Biere.

Turner- Jacken, Hosen, Jacketts
Hemden, Sweaters, Strümpfe
Hüte, Mützen, Schuhe.
Trikots.
Vorschriftsmäßige **Turn-Anzüge** für Damen u. Mädchen.
Turn-Kokos-Matten.
Lawn-Tennis-, Faust- und Fußball-Spiele.
Schwimm-, Rudersport- u. Auto-Bekleidung.
Vereins-Fahnen, Banner, Wimpeln.
Reich illustrierte Preis-Listen kostenfrei.
Julius Henel v. C. Fuchs
Hoflieferant vieler Höfe — Breslau — Am Rathause 23—27

Schuhwaren
in jeder Ausführung preiswert und reell in großer Auswahl.
Neueste Formen.

J. Kanjära
Höfchenstr. 61
Direkte Haltestelle mehrerer Straßenbahnlinien
Jahn-Turnschuhe
in grau, braun und schwarz
5 % Rabatt, exkl. Turnschuhe.

Photo-
Apparate u. Bedarfsart.
für jeden
Amateur
empfiehlt
Richard Birner
Inh. der Photo-Handlung
Camera
Breslau XIII
Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 10
an der Sadowastraße.

Sie suchen vergebens eine bessere Quelle!!

„Zum Faust"
Theater-Verleih- und Versand- **Costüm-Haus**
Grösstes Lager elegantester
! Masken !
Festivitäten-Arrangements
gratis
Rud. Osc. Schliwa
(Hermany)
„Zum Faust"
Breslau X, Kohlenstr. 14.

Schuhwaren
Spezialität:
Jahn-Turnschuhe und -Turnstiefel
Adolf Wirth
Schuhmachermeister
Sadowastrasse Nr. 41
Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße.

Vereinsnachrichten.

Alter Turnverein, I. Abteilung. Am Donnerstag, den 14. Mai veranstalten wir nach dem Turnen im Börsenkeller unsere Antrittskneipe und bitten hiermit alle Turnbrüder um ihr Erscheinen. Für beste Unterhaltung ist Sorge getragen, so daß wir einen gemütlichen Verlauf des Abends versprechen können.

Ferner ist für den Monat Juni ein Dampferausflug nach Auras in Aussicht genommen, über den weitere Nachrichten bei obiger Kneipe ergehen. Der Kneipenvorstand.

Turnverein „Vorwärts", Schwimmriege. Auch in diesem Jahre erhalten die Vereinsmitglieder Teilnehmerkarten für die Steikowskysche Schwimmanstalt zu den bedeutend ermäßigten Preisen von 5 Mk. für Männerturner und 3 Mk. für Jugendturner; für Schwimmunterricht erhöht sich der Betrag um 3 bezw. 2 Mk. Karten sind bei Turnbruder Baumgarten, Ohlauerstraße 46, I, erhältlich.

Turnklub Jahn. Im Sommerhalbjahr fällt das Turnen an den Sonntagvormittagen in der Turnhalle Posenerstraße weg; dafür wird wieder regelmäßig im Schießwerderplatz geturnt, auch die Damen-Abteilung soll hiervon ausgiebigen Gebrauch machen. Im Schießwerder sowohl, wie nachmittags im Eichenpark zum allgemeinen Spielen, wird zahlreiche Beteiligung erwartet. — Sonnabend, den 9. Mai, abends 8½ Uhr, Zusammenkunft der Altersriege in Viertels Restaurant, Martinistraße 4. — Am Himmelsfahrtstage, den 21. Mai, findet ein Tagesausflug aller Abteilungen statt. Alles Nähere wird noch auf den Turnhallen bekannt gegeben werden.

B.-V. „Minerva" 1909. Die Leichtathleten beteiligen sich an den Wettkämpfen vom Südostdeutschen Atlethik-Verbande am 10. Mai auf dem Platze vom V. f. R. — Am 17. Mai findet ein Mai-Ausflug nach Schwedenschanze—Ransern—Weidenhof statt. Treffpunkt früh 5 Uhr im Vereinszimmer. — 14. Juni: Sommernachts-Vergnügen, verbunden mit Bannerweihe, in der „Riviera", Eichenparkstraße. — 4. Juli: Kremserfahrt nach Dt.-Lissa—Arnoldsmühle—Schillermühle—Schalkau—Breslau. Rege Beteiligung erwartet Der Vorstand.

Spielverband des Turngaues Breslau. Die Meisterschaftsspiele der I., II. und III. Klasse sind bis auf ein Spiel in der II. Klasse erledigt. Als Meister des Verbandes ist der T.-C. „Jahn" nach hartem Kampfe im Entscheidungsspiel gegen „Sparta" hervorgegangen; doch liegt gegen dieses Spiel Protest vor. Spielbericht folgt in der nächsten Nummer. Der Stand der Tabelle ist folgender: 1. Jahn, 2. Sparta, 3. Minerva, 4. Kickers, 5. Silesia, 6. Dt.-Lissa, 7. Spiel- und Sportverein, 8. Rasenspieler. Neu hinzu kommen die Vereine „Tasmania" und „Eichenlaub". Dem Spiel- und Sportverein „Klettendorf" wird hiermit bis zum 1. Oktober d. J. Spielerlaubnis erteilt. — Die Vereine werden dringend ersucht, ihre Vertreter regelmäßig in die Spielausschuß-Sitzung zu senden, da jetzt das Retourspiel gegen den Gau Oberschlesien und die Sommermeisterschaftsspiele, sowie Propaganda- und Repräsentativ-Spiele besprochen werden.

Photo-Handlung
Friedrich Bartsch
Poststraße 9, an der Hauptpost.
Billige Bezugsquelle für = Amateure. =
5 Prozent Rabatt. 5 Prozent Rabatt.
Stets preiswerte Gelegenheitskäufe in **Apparaten usw.**
9/12 Platten 1 Mk. Postk. 25 Pf.

G. Rogoll
Schuhwaren = Lager
Gneisenaustr. 6
Reichhaltige Auswahl mod. Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.
Bestellungen n. Maß u. Reparaturen.
Jahn-Turnschuhe in allen Grössen.

Bitte rufen Sie:
„Gelbe Radler"

Größtes Eilboten-Institut am Platze!
Mitglied des Verbandes Deutscher Eilbotenanstalten
Bankkonto: Breslauer Disconto-Bank
Zentrale: Teichstraße 5 Tel. 10000 und 4314
Filiale I: Ringhaude 16 Tel. 4315
Filiale II: Matthiasstr. 16 Tel. 5040
Filiale III: Königsplatz 3b Tel. 4340
Schnell! Gut! Billig!

Spezial-Hut-Haus
Robert Schuppe
Nicolaistr. 34
Gute Qualitäten
Billigste Preise.

MEINEL & HEROLD
Klingenthal (Sachs.) Nr. 49N

lief. vorzügl. Trommeln inkl. Schlägeln, mit 6 Schrauben, Messingkessel, 38cm Durchm., portofrei zu M. 11.– 12.–, 13.– etc. Verpack. hierzu umsonst. Fern. Trommelflöten (genau nach Vorschrift). Signalhörner und andere Musikwaren. Jll. Hauptkatalog an jedermann frei.

Keine Gummi-sohle — **Der Jahn-Turnschuh** sondern — **rauhe Chrom-leder-sohle**

erhielt
eine wichtige Verbesserung
durch die
Stahl-Fußgelenk-Feder
Diese bezweckt, bei Fehlsprüngen die Erschütterung u. Fußverstauchung zu vermindern, ferner dem Fußgewölbe im absatzlosen Schuh eine Stütze zu geben.

Jahn-Turnschuh
25—30 = Mk. 1.90
31—35 = Mk. 2.30
36—42 = Mk. 2.90
43—46 = Mk. 3.50

Erprobt und empfohlen:
von d. Königl. Landesturnanstalt z. Berlin, von d. Königl. Turnlehrer-Bildungsanst. z. Stuttgart, v. d. Großherzogl. Turnlehrer-Bildungsanst. z. Karlsruhe u. viel. ander. Schul- u. Turnbehörden.

Alleiniger Fabrikant
H. Jakobowski, Neukölln, Weigandufer 42.

Erhältlich in den Schuh-Geschäften; auch weist die Fabrik Bezugsquellen nach.

Fritz Maercker, Spezial-Hutgeschäft, Albrechtsstr. 21
empfiehlt sich den geehrten Turnbrüdern. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ **Bei Bareinkauf 5 % Rabatt.**

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rektor Fr. Hoffmann-Breslau, für die Inserate: Hugo Peiler-Breslau.
Druck und Verlag F. W. Jungfer-Breslau.